

ewm
Halle 6
Stand
6412 & 6411
www.ewm-group.com

MM **Blechexpo**
Daily
MASCHINENMARKT

TRUMPF
Halle 3 · Stand 3210

Vogel Business Media

www.blechnet.com
blechnet

Offizielle Messezeitung der Blechexpo 2011

MM BLECHEXPO DAILY 1 | 6. JUNI 2011

Vitamine für die 10. Blechexpo

Zahlen der Metallverarbeiter und Maschinenbauer bringen Wind unter die Flügel

Nach einem Plus von gut 18% im Jahr 2010 bleibt der Wachstumstrend in der Stahl- und Metallverarbeitung zu Jahresbeginn 2011 intakt. Im ersten Quartal konnte ein weiterer Anstieg um knapp 19% verzeichnet werden, damit fehlen nur noch 5% Wachstum zum Niveau des Jahres 2008. Die meldet der Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V. (WSM). Der Umsatz der Branche betrug in den ersten drei Monaten des Jahres 16 Mrd. Euro (2010: 13 Mrd. Euro). Wichtige inländische Kunden, insbesondere die Automobilindustrie, der Maschinenbau und die Elektroindustrie, sind exportorientiert. Deshalb profitieren auch die stahl- und metallverarbeitenden Zulieferbetriebe von der starken Auslandsnachfrage und produzieren teilwei-



„Die Branche hat sehr viel schneller und stärker Fahrt aufgenommen als noch im Herbst erwartet“, sagt Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken). Dementsprechend ist auch die Kapazitätsauslastung mit 93,8% fast wieder auf dem Stand des Boomjahres 2008. Auch der Auftragsbestand ist mit 8,7 Monaten fast wieder auf dem Stand des Spitzenwertes von 2008. Die Zahlen, wie sie vom VDW für den gesamten Werkzeugmaschinenbereich ausgewiesen wurden, die gelten auch für die Maschinen und Anlagen der Umformtechnik. Wie aus Frankfurt zu hören war, haben sich die Gesamtzahlen mit denen für die Umformtechnik, die ja innerhalb des VDW etwa 25% ausmacht, parallel entwickelt.

Die Zahlen von VDW und WSM

AUS DEM INHALT

TOUCHSCREENSTEUERUNG Scharfer Schnitt

Das niederländische Unternehmen Darley zeigt auf der Messe seine neuesten Entwicklungen bei Tafelscheren. *Seite 4*

REGALWECHSELTURM Rüstzeiten einsparen

Ein Regalwechselturm von KKI beschleunigt den Stegwechsel bei Laserschneidmaschinen. *Seite 7*

IDEALE KOMBINATION Alles unter einem Dach

Tracto-Technik präsentiert neue Entwicklungen in der Rohrbiege- und Rohrmesstechnik. *Seite 12*

ERWEITERTE KAPAZITÄT Volle Ladung

Bei den Revolverstanzmaschinen der M-Serie ist die Revolverkapazität um 50% erhöht. *Seite 15*

ATTRAKTIVE NISCHEN

Hart an der Grenze

Zu den Messehighlights zählen bei der Fritz Schiess AG aus der Schweiz die seit 2010 hergestellten Zahnräder. Sie haben laut Aussteller einen bis zu 50% geringeren Stanzeinzug an den Zahnflanken als herkömmliche Teile dieser Art. Das nicht näher beschriebene RE-Verfahren von Schiess führe dazu, dass die Zahnflanken einen bis zu 90% höheren



Traganteil erhalten. Das spart dem Anwender viel Material und Geld, weil die Teile dünner werden können. Dem Konstrukteur eröffnet das Verfahren neue Perspektiven in der Auslegung.

Die Fritz Schiess AG zählt sich zu den Experten in Sachen Feinschneidtechnik. Die Präzision der Bauteile bewege sich häufig im Grenzbereich des technisch Machbaren und es gelinge die prozesssichere und wiederholgenaue Herstellung auch großer Serien, sagt der Aussteller. Eine 100%-Prüfung und die Null-ppm-Qualität seien dabei meist machbar. (pk)

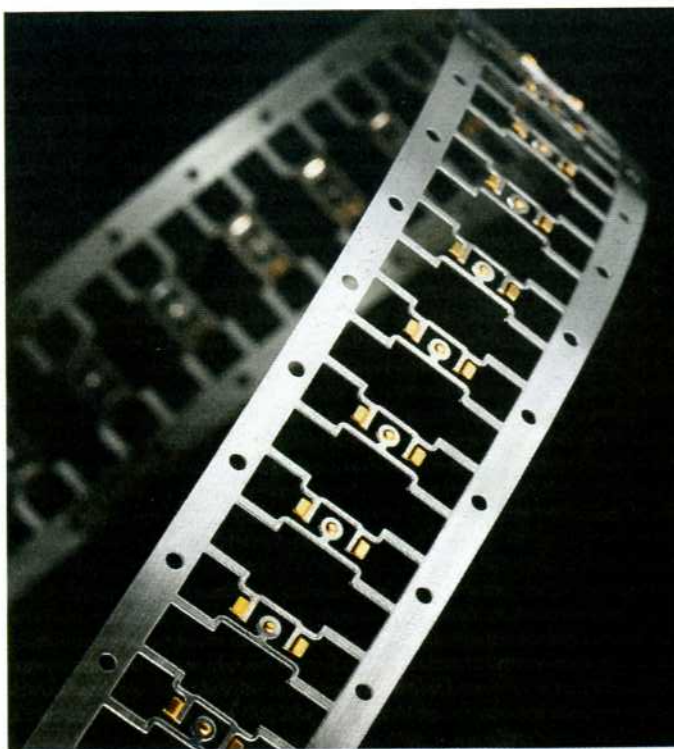
■ Fritz Schiess AG (Schweiz),
www.fschiess.com,
Halle 4, Stand 4500

Auf die Optik kommt es an

Präsentation einer umweltbewussten und energieeffizienten Oberflächentechnik

Die IMO Oberflächentechnik GmbH, Königsbach-Stein, hat sich innerhalb weniger Jahre vom traditionellen Familienbetrieb zu einer international aufgestellten Unternehmensgruppe entwickelt, welche auf die galvanische Beschichtung von Präzisionsteilen spezialisiert ist.

Inzwischen produziert die baden-württembergische Firma auf über 30 Bandanlagen zur Selektivbeschichtung und vier hochmodernen Vollautomaten für Trommel-, Gestell- und Vibrationstechnik. Diese Kombination aus Band- und Einzelteilgalvanik verleiht der Unternehmensgruppe einen besonderen Stellenwert in der Branche. Dies beweisen auch die zahlreichen zufriedenen Kunden aus den unterschiedlichsten Ländern und Branchen, wie der Automobilindustrie, der Elektrotechnik, der Telekommunikation, der Medizintechnik sowie der Solartechnik und den regenerativen Energien. Vollbänder, Stanzteile, Drehteile sowie technische Einzelteile werden selektiv mit Gold, Silber, Weißbronze, Palladium, Palladium/Nickel, Kupfer, Nickel, Zinn und Mehrschichtsystemen beschichtet.



IMO ist auf die galvanische Beschichtung von Präzisionsteilen spezialisiert. Produziert wird auf Bandanlagen zur Selektivbeschichtung und auf Vollautomaten für Trommel-, Gestell- und Vibrationstechnik.

Rund die Hälfte des Umsatzes wird alleine im Bereich der Automobilindustrie getätigt. Aufgrund der hohen Qualitätsansprüche erhielt IMO bereits 2004 das Zertifikat der ISO/TS 16949. Neben der Qualitätspolitik ist auch der Umweltschutz bei IMO fest verankert. Neben der Zertifizierung nach ISO 14001 und EMAS kann IMO als erstes Unternehmen der Branche seit Oktober 2010 auch ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach DIN EN 16001 vorweisen.

Angesichts steigender Energiepreise bietet die Energieeffizienz für nahezu jedes Unternehmen die Möglichkeit, den Kostendruck zu reduzieren und somit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. IMO ist Vorreiter auf diesem Gebiet.

Die Produktionsanlagen sind mit modernster Technik und energiesparenden Anlagenkomponenten ausgestattet. Einige Millionen, Euro investierte das Unternehmen alleine in die neueste und modernste Abwassertechnologie und Luftreinigungstechnik. (dk)

■ IMO Oberflächentechnik GmbH,
www.imo-gmbh.com,
Halle 8, Stand 8117